



Leitlinie 13 – Qualität und Standards: Peer Review

EURORAI-Seminar in St. Pölten, 29. April 2016



Präsident Prof. Dr. Binus

Problemstellungen im Jahr 2009



- historisch gewachsene Organisationsstruktur
- kein internes Leitbild für die Finanzkontrolle vorhanden
- teilweise unsystematische Prüfungsauswahl, fehlendes IKS
- Aufgabenspektrum nicht immer eindeutig zugeordnet, unnötige Schnittstellen
- unzureichende Dokumentation aller Aufgaben
- uneinheitliche Positionierung bei vergleichbaren Fragestellungen (Zuwendungsrecht, Vergaben etc.)
- unzureichendes Personalentwicklungskonzept
- Dienstposten-, Arbeitsplatz- und Stellenbeschreibungen unzulänglich
- IT- und Kommunikationsperformance veraltet

Lösungsvarianten

- externes Gutachten: Frage Know How
- interne Organisationsuntersuchung: unzureichende Kapazitäten
- **Entscheidung: Bitte an Bundesrechnungshof mit adäquaten Erfahrungen zur Durchführung eines Peer Reviews**
- Voraussetzungen
- Basis internationale Standards
- Unabhängigkeit der Untersuchung (Problem der richterlichen Unabhängigkeit der Rechnungshofmitglieder), Vertraulichkeit
- Publizität der Untersuchung (Gespräche LT-Präsident, Finanzminister, Haushalts- und Finanzausschuss), kontradiktorisches Verfahren
- Information Personalvertretung und Belegschaft



Memorandum of Understanding

- Ziele und Leitbild des Peer Review
- Peer Review Team
- Sicherheit der zur Einsicht bereitgestellten Dokumente und Dateien
- Vertraulichkeit von Gesprächen und Beobachtungen
- administrative Regelungen (Reise-, Übernachtungs-, Verpflegungskosten, Kontaktpersonen, Vermittlung von Kontakten zu Ansprechpartnern, Räumlichkeiten, IT-Unterstützung, Bereitstellung aller erforderlicher Unterlagen)
- Zeitplan und Berichterstattung (Beginn, Ende, Zwischeninformationen, kontradiktorisches Verfahren)
- abschließende Vereinbarungen (Verwertungsrechte, Nutzung im INTOSAI-Unterkomitee)

Wesentliche Zielstellungen des Peer Reviews



- Kritische Reflexion der wahrgenommenen Aufgaben
- eingesetzte Verfahren und Methoden
- Bewertung Effektivität und Effizienz der Aufgabenerfüllung durch RH
- interne Kompetenzverteilung
- interne Kommunikation
- Vorhandensein eines internen Kontrollsystems
- Organisationsstruktur einschließlich Außenstellen
- strategische Steuerung im Kontext zur operativen Tätigkeit
- datenbankbasiertes Wissens- und Informationssystem
- Einhaltung internationaler Standards im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Prüfungsdurchführung

- Prüfteam: 1 Prüfungsleiter, 5 Prüfungssachbearbeiter
- Prüfungszeitdauer November 2009 bis Februar 2010
- Interviews in allen Prüfungsabteilungen
- Interviews mit Landtag, Finanzministerium, HFA
- Entwurfsvorlage Prüfungsbericht, kontradiktorisches Verfahren
- Abschlussgespräch Präsident und Leiterin Präsidialbereich mit Vizepräsident Bundesrechnungshof und Peer Review Team
- Erörterungsgespräch mit Landtagspräsident
- Vorabinformation an Personalvertretung
- Einstellung des Prüfungsberichts in Intranet des Rechnungshofs
- Auswertung in Personalversammlung und Führungskräftekonferenz

Peer Review–Bericht: 6 wesentliche Problembereiche zur Entwicklung der Finanzkontrolle

SÄCHSISCHER
RECHNUNGSHOF



Freistaat
SACHSEN

- Leitbild des Rechnungshofs
- Aufgabenanalyse, Kernprozess Prüfung
- Organisation und Steuerung, IT/Kommunikation und Wissensmanagement
- Strategische Prüfungsplanung
- Internes Kontrollsystem der Prüfung
- Verwertung und Nachverfolgung



Wie setzen wir Ergebnisse um?

- Arbeitsgruppen „Kernprozess Prüfung“, „Leitbild“, „Gesundheitsmanagement“
- Regelmäßige Arbeitsberatungen der Abteilungen
- Jährlich 2 mal Führungskräfte tagung (Abteilungs- und Referatsleiter)
- Finanzkontrolltagungen mit allen Mitarbeitern auf Abteilungsebene
- regelmäßige Fachforen (Bau, Soziales, Haushalt, Kommunalprüfung, kaufmännische Buchführung ...)
- neue Prüfungsrichtlinien, Dienst- und Geschäftsordnung – Maßstab
Deregulierung, Erhöhung Eigenverantwortung
- Pilotprojekt „Heimarbeit“, Dienstvereinbarung „Heimarbeit“, zur Zeit
Pilotprojekt „Telearbeit“, Projektmanagement „Kernprozess Prüfung“

Was haben wir erreicht? (1)

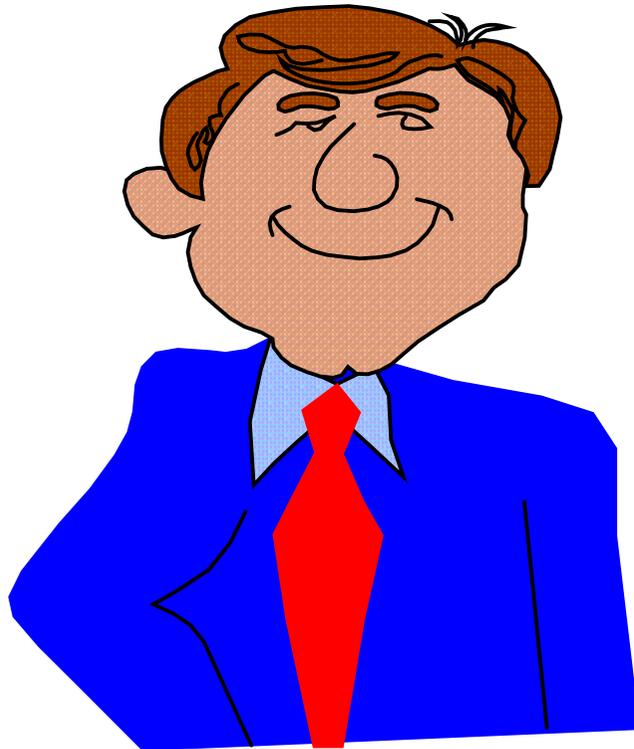
- Leitbild: Auftrag (Mission), strategische Ziele (Vision), wesentliche Orientierungen für Art und Weise ihrer Umsetzung (Werte)
- Aufgabenanalyse: abgeschlossene systematische Erhebung Aufgabenbestand aller Prüfabteilungen und der Verwaltung
- Erarbeitung und Dokumentation Dienstposten-, Arbeitsplatz-, Stellenbeschreibungen
- Definition von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung
- Systematische und übersichtliche Dokumentation der Aufgaben
- Definition strategischer Prüfungsfelder, Erarbeitung von Risikofaktoren
- Neustrukturierung der Prüfungsabteilungen, der Verwaltung und des Bereiches des Präsidenten

Was haben wir erreicht? (2)

- Systematische jährliche Prüfungsplanung anhand einheitlicher Auswahlkriterien
- Nachhaltigkeit der Finanzkontrolle mit risikoorientiertem follow-up
- einheitliche Auswahlkriterien für neu durchzuführende Prüfungen:
 - Bündelungseffekte/Auswirkungen
 - zeitlicher Abstand zur letzten Prüfung
 - Finanzvolumen / Stellenumfang
 - Publizität
- Wissensmanagement – Dokumentation und Erfolgskontrolle – Software „PrüfDok“
- Auflösung Außenstellen
- Einführung Interne Revision für Rechnungshof



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



... noch Fragen?